

ANTRAG AUF ANERKENNUNG VON MEHRKOSTEN - VERLEIH

Hilfsprogramm der Bundes- und Länderförderer für die Film- und Medienbranche
aufgrund Covid-19 / Corona-Pandemie

Der Antrag ist zeitgleich den beteiligten Förderern vorzulegen!

Hinweis: Neben dem Antragsformular und den Anlagen können vom jeweiligen Bundes- und/oder Länderförderer ggf. noch weitere Unterlagen, Erklärungen und Nachweise angefordert werden.

1. ANTRAGSTELLER*IN

Verleih-/Vertriebsfirma (Antragsteller*in) _____

Geschäftsführer*in (bzw. Vertretungsbefugte*r) _____

Ansprechpartner*in _____

2. SITZ / ANSCHRIFT

Straße / Hausnummer _____

Postleitzahl / Ort _____

Telefon / Mobil _____

E-Mail / Website _____

3. FILMTITEL

4. ANTRAGSSUMME GESAMT

5. FINANZIERUNG

Gesamtfinanzierung (lt. Förderzusage / Bescheid) _____ in €

Mehrkosten _____ in € in %

Förderinstitution

Projektnummer Förderung

Fördersumme

% Anteil an der Finanzierung

Förderzusage vom

Bescheid/Fördervertrag vom

Antragssumme Mehrkosten

6. HERAUSBRINGUNG DES FILMS

Kinostart geplant _____

Kinostart NEU _____

Herausbringungsunterbrechung ab _____

Herausbringungsunterbrechung bis _____

7. ANLAGEN ZUM ANTRAG

Schriftliche Förderzusage oder Zuwendungs-/Bewilligungsbescheid der weiteren Förderinstitution	Anlage- Nr	<input type="text"/>
Nachweis des ursprünglich geplanten Kinostarts bis zum 30. Juni 2020	Anlage- Nr	<input type="text"/>
Aktualisierte Gesamtkalkulation nach dem jeweils geltenden Schema mit Ausweis der Mehrkosten (mit Begründung und Darlegung der Notwendigkeit der einzelnen Positionen) und Regionaleffekte	Anlage- Nr	<input type="text"/>
Aktueller Herausbringungsplan	Anlage- Nr	<input type="text"/>
Finanzierungsplan der Mehrkosten mit Darstellung des Eigenanteils, aktualisierter Gesamtfinanzierungsplan	Anlage- Nr	<input type="text"/>
Stellungnahme zum Herausbringungsverlauf und Beschreibung der Maßnahme hinsichtlich der Pandemiebedingten Änderungen (Covid-19)	Anlage- Nr	<input type="text"/>

Erklärungen der Antragstellerin/ des Antragstellers

Subventionserhebliche Erklärung: Hiermit erklärt der/die Antragsteller*in alle anderen Hilfsmaßnahmen und eventuelle Entschädigungen ausgeschöpft zu haben bzw. mit dem Verwendungsnachweis anzuzeigen.

Hinweis auf Strafbestand Subventionsbetrug, § 264 StGB: Der/die Antragsteller*in nimmt von folgendem Sachverhalt Kenntnis: Das Strafgesetzbuch stellt in §264 Subventionsbetrug unter Strafe. Mittel der deutschen Filmförderer sind Subventionen. Die Filmförderer werden bei Kenntnis darüber, dass ein*e Antragsteller*in über solche subventionserhebliche Tatsachen, die für ihn/sie oder eine*n andere*n vorteilhaft sind, unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder die Filmförderer über solche Tatsachen in Unkenntnis lässt oder eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gebraucht, Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstatten. Subventionserheblich sind alle Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Auszahlung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils abhängig sind, sowie alle Angaben dieses Antrags. Mit der Einholung von Bankauskünften ist der/die Antragsteller*in einverstanden.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschriften, Firmenstempel